

№-140

170.

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischen.  
7124 Jahrg. Wien, Donnerstag, 30. April 1914.

Bestellung eigener Armenräte für Bürger. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des Vd. Michhammer folgende Beschlüsse gefaßt:  
1. Alle den Armenrätenzukommenden Amtsgeschäfte bezüglich jener Personen, die in Wien das Bürgerrecht besitzen, sowie ihrer und Waisen Gattinnen, und Witwen/sind nur von solchen Armenräten vorzunehmen, die in Wien das Bürgerrecht besitzen. 2. Zu diesem Behufe ist jeder Bezirk in die nötige Zahl von Armenratsprägen für Bürger zu teilen. 3. In jenen Bezirken, in denen eine größere Anzahl solcher Prägen besteht, ist eine eigene Sektion zu schaffen. 4. In jenen Bezirken, in denen eine derartige Sektion nicht errichtet ist, werden die in § 26 der Vorschriften für die Armenpflege unter Punkt 3 erwähnten Unterstützungsanträge einer Beschlusfassung in einer Sitzung nicht unterzogen. 5. Die Ausführung dieser Grundsätze bleibt den Armenratsinstituten vornehmlich nach Maßgabe der Verhältnisse in den einzelnen Bezirken überlassen.

Ehrenpreis. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des Vd. Hof den 1. österreichischen Geflügelzuchtverein für die in der Zeit vom 21. bis 24. Mai stattfindende Jubiläumsausstellung einen Ehrenpreis von 50 K und für das in der Zeit vom 13. September bis 4. Oktober d.J. stattfindende Kaiser-Festessen des Deutschmeister-Schützenkorps einen Ehrenpreis von 200 K bewilligt.

Eine Feier der freiwilligen Feuerwehren Wiens. Bisher wurden an jedem ersten Donnerstage des Monats die verschiedenen Auszeichnungen für Mitglieder von freiwilligen Feuerwehren vom Bürgermeister überreicht. Nunmehr wurde die Anordnung getroffen, daß diese Auszeichnungen jährlich ein oder zweimal gleichzeitig an sämtliche Ausgesetzten ~~überreicht~~ übergeben werden und am Sonntag, den 3. Mai d.J. findet zum ersten Male diese Feier u. zw. im Arkadenhofe des Rathauses statt. Es werden ungefähr 450 Personen beteiligt werden. Der Feier werden die Gemeinderäte, Vertreter der Behörden, sowie Abordnungen der verschiedenen freiwilligen Feuerwehren beiwohnen. Letztere ungefähr 1000 Mann stark, versammeln sich nächst der Haltestelle Josefstädterstraße der Stadtbahn vor der Breitenfelderkirche und ziehen in geschlossener Formation durch die Josefstädterstraße - Stadionsgasse und Bartensteingasse mit klingendem Spiel ins Rathaus. Im Arkadenhof ist für die Festgäste eine Estrade errichtet. Bürgermeister Dr. Weiskirchner wird zuerst die Anrede von 37 Hauptmännern- und Hauptmann-Stellvertretern vornehmen und hierauf die Auszeichnungen bestehend in Salvator-Medailles, Ehrenmedaillen für 25 jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete

des Feuerlösch- und Rettungswesens, Anerkennungsdiplomen, Ehrenurkunden und Ehrengeschenken überreichen. Nach der Feier defilieren die ausgerückten Mannschaften auf dem großen Platze vor dem Rathause vor dem Bürgermeister und den Festgästen und ziehen dann in geschlossenen Zuge wieder durch die Felderstraße, Florianigasse zum Aufstellungsplatze zurück.

Schuleinweihung. Heute vormittags fand die feierliche Einweihung des neuen Schulgebäudes in 14. Bezirk Schweglerstraße statt. Zur Feier hatten sich eingefunden: Vizebürgermeister Hof mit Obermagistratsrat Artzt und Magistrats-Oberkommissär Jirasek, ferner die Gemeinderäte Brauneis, August Schmidt und Wissinger, Landesschulinspektor Hofrat Dr. Rieger, Polizeirat Ewerina, die Magistratsräte Schanfler und Solterer, Bezirksvorsteher Kuntz, der Obmann des Ortschaftsrates kaiserlicher Mat Stix, der Obmann des Armeninstitutes Dallinger, zahlreiche Bezirks-, Ortschafts- und Armenräte, Stadtphysikus Dr. Jahn, Baurat Fiebigler, Bauamtsingenieur Schachner, Bezirkswahlinspektor ~~xxxxxxx~~ Gaismeier, die Schulleiter der neuen Anstalt Hohl, Herlitschka und Zoder, der Lehrkörper der Anstalt, Angehörige der Kinder, etc. Auf dem Wege zur Schule bildeten ungefähr 3000 Kinder der Schulen des Bezirksteiles Rudolfheim, zu welchen die neue Schule gehört, Spalier. Im großen Schulhofe waren 200 Zöglinge des Knabenhortes Ortschaftsgruppe Rudolfheim mit Musik aufgestellt. Vizebürgermeister Hof wurde bei der Ankunft von Schulleiter Hohl begrüßt und in den Turnsaal geleitet, wo selbst Pfarrer Monsignore Böhm, welcher zuvor die Weihe des Hauses vorgenommen hatte, eine hl. Messe las, bei welcher die Schulkinder unter der Leitung des Oberlehrers Zoder das Deutsche Meßlied sangen. Es folgte dann ein Vortrag eines patriotischen Festliedes, worauf Pfarrer Böhm eine eindrucksvolle Rede an Alt und Jung hielt. Dann sprachen in Vertretung der Landesschulbehörde Hofrat Dr. Rieger, namens des Bezirksschulrates Bezirkschulinspektor Dr. Gaismeier, namens des Ortschaftsrates kais. Mat Stix, in Vertretung des Bezirkes Vorsteher Kuntz, als Referent im Stadt- und Gemeinderate Stadtrat Brauneis, und schließlich Oberlehrer Zoder. Drei Schulkinder brachten nun den Dank der Kinder für das neue schöne Haus zum Ausdruck und überreichten dem Vizebürgermeister Blumensträuße. Vizebürgermeister Hof dankte in einer längeren Ansprache das Amt und den einzelnen Personen, welche beim Bau beteiligt waren, richtete einen herzlichen Appell an die Kinder und schloß mit einem begeisterten aufgenommenen Hoch auf den Kaiser, ~~xxxxxxx~~ Volks hymne gesungen wurde. Mit der Besichtigung des Hauses schloß die feierliche Feier.

Dr. Edward Süss. An Bürgermeister Dr. Weiskirchner ist von Ingenieur Adolf Süss nachstehendes Telegramm eingelangt: Für das in Namen der Stadt Wien zum Ausdruck gebrachte Beileid an dem Verluste unseres unvergeßlichen Vaters und für die sehr ehrenvolle Äußerung über dessen Verdienste auf wissenschaftlichen Gebiete und bezüglich der Wiener Gemeindeverwaltung bitte ich als ältester Sohn des Verbliebenen auch im Namen meiner Geschwister unsern ergebensten Dank entgegenzunehmen.

Der Sanitätschef von Paris in Wien. Gestern erschien der Chef des kommunalen Gesundheitsamtes von Paris Dr. Henri Thierry im Rathause und stattete den Oberstadtdyophysikus Dr. Böhm einen Besuch ab und ließ sich von ihm über verschiedene Einrichtungen der Stadt Wien auf sanitären Gebiete eingehend informieren. Er besichtigte dann die Sanitätsstationen in 10. und 17. Bezirk und sprach sich über den Bau und die Einrichtung dieser Anstalt in außerordentlich anerkennender Weise aus. Speziell über die erstere Anstalt erklärte er, daß dieselbe musterbildend sei und auf dem Kontinent nicht ihresgleichen finde. Dr. Thierry, welcher sich auf einer Studienreise durch Europa befindet, wird auch die einschlägigen Verhältnisse in Budapest studieren.

Die Gesundheitsverhältnisse Wiens. In der letzten Sitzung der städtischen Amts- und Anstaltsräte erstattete Oberstadtdyophysikus Obersanitätsrat Dr. Böhm den Sanitätshauptbericht für den Monat März 1. J. Die Gesundheitsverhältnisse der Stadt waren im Berichtsmoate sehr günstig. In die armenärztliche Behandlung sind 12.134 Fälle gegen 12.269 im Vormonate und 13.059 im März des Vorjahres eingewachsen. Offenbar infolge der günstigen Witterung ist eine Abnahme der Erkrankungen der Atmungsorgane zu verzeichnen. Auf dieselben entfielen 3624 Fälle, auf die entzündlichen Krankheiten der Verdauungsorgane 1177, auf Lungentuberkulose und Skrofulose 818 Fälle. Der Stand der Infektionskrankheiten bot nichts Bemerkenswertes, nur der Scharlach zeigte gegen das Vorjahr eine Abnahme fast auf die Hälfte. Es wurden 658 Anzeigen erstattet, darunter an Scharlach 329, Diphtherie 289, Abdominaltyphus 13, Wochentettfieber 11, ägyptische Augenentzündung 7 Fälle. Die Sterblichkeit war ungewöhnlich niedrig, es starben 2064 Personen gegen 3378 im März des Vorjahres. An der Sterblichkeit war das männliche Geschlecht mit 51,69, das weibliche mit 48,31 Prozent beteiligt. Im Berichtsmoate wurden 40 gerichtliche und 35 sanitätpolizeiliche Obduktionen vorgenommen. - In Abschluß an die Sitzung hielt Universitätsdocent Dr. Stoerk einen Vortrag über „Die Therapie chronischer Erkrankungen durch diätetische und physikalische Heilmethoden.“

Empfang im Rathause. Der Stadtrat beschloß in seiner heutigen Sitzung nach einem Berichte des Vd. Hof die zum Besuche des Wiener Männergesangsvereins in Wien eintreffenden Mitglieder der „Dresdner Liedertafel“ am 20. Mai d.J. im Rathause festlich zu empfangen.

Verein der städt. Rats- und Stadtdiener. Eine Abordnung dieses Vereines erschien dieser Tage beim Protoktor Bürgermeister Dr. Weiskirchner, um ihn zu dem 25 jährigen Gründungsfeste am Sonntag, den 10. Mai in Weigle Dreherpark einzuladen. Bürgermeister Dr. Weiskirchner stellte sich sein Erscheinen, falls die Zeiteinteilung es ihm erlaube, in Aussicht. Bei dem Feste wird Hr. Angeli die Festrede halten. An den ersten Teil des Abends schließen sich Vorträge, für welche unter anderem Richard Waldemar, Grete v. Dierkes gewonnen wurden. Der Männerchor der städtischen Schuldienerschaft wird mehrere Chöre zum Vortrage bringen, die Musik besorgt die Vereinskapelle. Eintrittskarten zu 80 h bei allen städtischen Antezianern.